

Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus „Jarrestadt Hamburg“

Antrag auf Projektmittel

Der Antrag ist zu richten an: jarrestadt@hamburg-nord.hamburg.de

Rückfragen an:

Max Nielsen | max.nielsen@big-bau.de | +49 40 3410678-19

Lina Zimmermann | lina.zimmermann@big-bau.de | +49 40 3410678-52

Hintergrund

Im Rahmen des Projekts **Erhalt und Entwicklung der Jarrestadt** wurde eine Städtebauliche Erhaltungs- und Entwicklungsstrategie erstellt. Im Ergebnis werden Handlungsempfehlungen für potenzielle Sanierungsschwerpunkte aufgezeigt, die in der Jarrestadt vermehrt auftreten. Für diese sollen nun anhand von Referenzgebäuden exemplarisch bauliche Maßnahmen erprobt bzw. dafür notwendige Gutachten erstellt werden. So werden Erkenntnisse zu alternativen, innovativen Sanierungstechniken gewonnen, die dazu beitragen, das Ensemble Jarrestadt in seiner Gesamtheit erhalten.

Förderfähig sind Maßnahmen, die nachhaltig dem Denkmal- und Substanzerhalt dienen und auf andere Sanierungsvorhaben im Quartier Jarrestadt übertragbar sind:

- Die Erstellung von **Gutachten und vorbereitenden Maßnahmen**, die über das Einzelgebäude hinaus einen Mehrwert für das Quartier bieten (z.B. Feuchtegutachten, Gutachten zu Gebäudeabsackungen, Materialforschung: Analyse von Fugenmörtel, Hydrophobierungen, Ziegelbrände)
- Die Durchführung exemplarischer **Sanierungsmaßnahmen**, die einen Mehrwert über das Einzelgebäude hinaus für das Quartier bieten (z.B. fachgerechte Durchführung von Fugensanierungen, denkmalgerechter Austausch, Wiederherstellung von Fenstern)
- Die Durchführung exemplarischer **restauratorischer Maßnahmen**, die einen Erkenntnisgewinn zu originalen Farbigkeiten und Materialien bieten (z.B. Bauzier mit besonderer Gestaltqualität, Bauplastiken, Farbkonzepte von Treppenhäusern, Fenstern, Türen, Belägen)
- Die Durchführung **notwendiger/statisch-baulicher Maßnahmen**, die zum sichtbaren Erhalt besonderer Qualitäten beitragen (z.B. statische Ertüchtigung von Bauteilen, wie Fensterstürzen, Balkonauskragungen, Dachüberständen, Laubengängen)

Grundsätzlich ist einzelfallbezogen abzuwägen, welchen übertragbaren Erkenntniswert eine Maßnahme hat und ob diese förderfähig ist. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung durchgeführter Gutachten und erprobter Sanierungstechniken und Erkenntnisse

Die geförderten Maßnahmen werden während ihrer Durchführung und nach Abschluss transparent kommuniziert und übertragbare Forschungsergebnisse und Erkenntnisse veröffentlicht. So tragen die erfolgten Maßnahmen zu einem Erkenntnisgewinn für das gesamte Quartier und über Hamburg hinaus bei. Die jeweiligen Antragssteller:innen erklären ihr Einverständnis zur Veröffentlichung mit diesem Antrag.

Antragsteller:in, Eigentümer:in

Projektträger:in/Ansprechperson:	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ/Ort)	
Telefonnummer/Mobilnummer	
E-Mail-Adresse	

Beantragte Maßnahme

Projektbezeichnung	
Vorgesehener Umsetzungsort (Straße, Haus-Nr., PLZ/Ort)	
Kurzbeschreibung der Ausgangslage (Problemstellung, Handlungsbedarf)	
Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme (nach Möglichkeit Angaben zu Produktdaten, Farbwahl etc.) Hinweis: Aus der Kurzbeschreibung muss hervorgehen, ob es sich um Gutachten / vorbereitende Maßnahmen oder bauliche Maßnahmen (Sanierungsmaßnahmen, restauratorische Maßnahmen und statische Maßnahmen) handelt.	

- Ich/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.
- Ich/Wir versichern, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Erhalt der Fördermittelzusage nicht begonnen wird,
- Ich/Wir bestätigen, dass ich/wir zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UstG) in der aktuellen Fassung allgemein für die o.g. Maßnahme
- berechtigt sind. Der Mehrwertsteuerbetrag ist sichtbar abgesetzt.
 - nicht berechtigt sind.
- Mir/Uns ist bekannt, dass die Maßnahme unrentierlich ist und damit nicht auf die Mieter:innen umgelegt werden kann.

Ich/Wir versichern, dass der Fördermittelgeber mit Unterstützung des/der Antragssteller:in den Ablauf und das Ergebnis der Maßnahme dokumentieren und zwecks Öffentlichkeitsarbeit nutzen darf.

Datenschutz

- Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten zur Ermittlung und Überprüfung der Höhe der Förderung erforderlich ist (vgl. Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung - DS-GVO - in Verbindung mit § 4 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG).
- Mir/Uns sind ferner die Inhalte des in diesem Zusammenhang übermittelten Informationsschreibens nach Artikel 13 DS-GVO bekannt.
- Mir/Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten des Projekts nach § 7 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdruck-sachen veröffentlicht werden können und dass Projektdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Zweckbezeichnung nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

_____, den _____

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen

- Anlage 1 | Angebot 1
- Anlage 2 | Angebot 2
- Anlage 3 | Angebot 3
- Anlage 4 | Mindestens drei aussagekräftige Bestandsfotos als jpg-Dateien
- Anlage 5 | Bei Bedarf ergänzende Dokumente (z. B. Planunterlagen)

Weitere Informationen unter: www.jarrestadt-hamburg.de